

WUB 1115

EHEN/SCHIEDUNGEN

2409 Ehen wurden in der Steiermark im Vorjahr geschieden – um drei Prozent weniger als im Jahr zuvor. Betroffen davon waren alle Altersschichten – Frauen von 19 bis 76 und Männer von 20 bis 79. Die meisten Scheidungen fielen in das dritte Ehejahr. Auffällig war für die Statistiker auch, dass immer mehr Langzeitehen geschieden wurden. Im Vorjahr trennten sich etwa 218 Partner, die bereits die „silberne Hochzeit“ (25 Ehejahre) hinter sich hatten. In jenen Scheidungsfällen, bei denen man gerichtlich das Verschulden klärte, mussten dies 156-mal die Männer und nur 24-mal die Frauen auf sich nehmen.

Noch eine besonders traurige Zahl: 2945 Kinder waren im Jahr 1998 von den Scheidungen betroffen – zwar etwas weniger als in den vorangegangenen Jahren, aber noch immer viel zu viele.

Vier Dörfer in Murau

Steiererstatistik: Immer weniger Heiraten, aber auch Scheidungen

■ VON BERND CHIBICI

Gleich vier kleine Gemeinden im Bezirk Murau sind die Topstars in der steirischen Geburten-Hitparade. In Radkersburg lässt man sich deutlich weniger scheiden als anderswo. Und nur noch fünf steirische Familien bringen's auf eine zweistellige Kinderzahl. Drei Kostproben einer interessanten Faktensammlung der Landesstatistik zum Familienleben der Steirerinnen und Steirer.

Insgesamt schaut's nicht gerade rosig aus, was die Rechenkünster der Landesverwaltung unter der Regie von Hofrat Ernst Burger in mühsamer Kleinarbeit zusammengetragen haben: Trotz Apfel, Sterz und Kürbiskern wurde im Vorjahr



Die Ehe geriet 1998 statistisch stark ins Trudeln BIG SHOT/CHRISTIAN JUNGWIRTH

bei den Geburten ein „historischer Tiefstand“ vermerkt. Nur noch knapp mehr als 11.000 kleine Steirerinnen und Steirer erblickten das Licht der Welt.

Was uns darüber vielleicht hinwegtrösten mag: Einer davon könnte in Arnold Schwarzeneggers Fußstapfen treten, er war bei der Geburt schon unglaublich 60 Zentimeter groß. Und im Bezirk Murau deutet manches auf ein besonders fruchtbares Klima: Die meisten Lieferungen von Gevatter Storch kamen nach Zeutschach, Kulm am Zirbitz, Teufenbach und Frojach-Katsch. Dann erst folgt das oststeirische Anger.

Murau tanzt aber auch noch in anderer Hinsicht kräftig aus der Reihe: Der Bezirk hält auch den österreichischen Rekord in Sachen

(ANZEIGE)

ÖBB

Zeigen dem

www.oebb.at

75111111

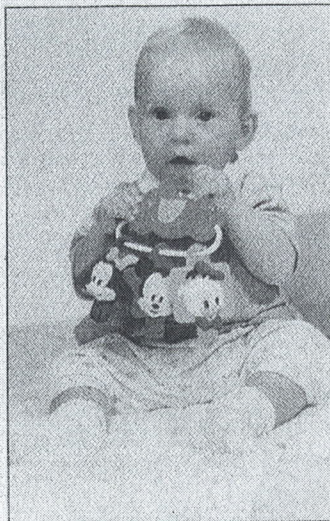
sind der Baby-Hit

sind im Minus. Ein Mutterrekord: Mit 25 Jahren schon sechs Kinder.

„Unehelichkeit bei der Geburt“, wie es die Statistiker nennen: Bei drei von vier Kindern hatten dort die Eltern keinen Trauschein. In dieser Kategorie wurde die gesamte Steiermark (Tendenz steigend – schon 39 Prozent) im Vorjahr nur knapp von Kärnten (41) geschlagen. Alles Weitere über die '98er-Babys lesen Sie bitte rechts.

Der steirischen Ehe ist es 1998 überhaupt nicht gut gegangen: Die Heiratszahlen lagen um mehr als acht Prozent unter jenen des Vorjahres. Das mittlere Alter der Bräute lag bei 28,1, jenes der Bräutigame bei 30,5 Jahren.

Gesunken – und zwar um drei Prozent – sind allerdings auch die Scheidungszahlen. Deutlich mehr eheliche Harmonie als anderswo ging in Radkersburg (minus 38



Baby-Bilanz: klarer Sieg für die vier kleinen Dörfer in Murau MATTEL

Prozent) um, mit Abstand heißester Boden war Judenburg (plus 86,7). Alles weitere links.

Die kinderreichsten Familien sind in Deutschlandsberg zu Hause. Es folgen Judenburg und Murau. Richtig große Familien werden aber immer mehr zur Rarität, lediglich fünf Ehepaare haben eine zweistellige Kinderschar. Eine Mutter ist rekordverdächtig – sie hat mit 25 schon sechs Sprösslinge!

Das Durchschnittsalter der steirischen Mütter bei der Erstgeburt (26,5 Jahre) ist weiter gestiegen – auch, wenn es fünf Mütter mit zarten 15 Jahren gab. Die älteste Mutter des Jahres 1998 war übrigens 47. Über das Alter der Väter weiß man nicht ganz so genau Bescheid – die Mehrzahl ist jedenfalls zwischen 30 und 35.

GEBURTEN

Die Zahl der Geburten hat sich im Vorjahr in der Steiermark nach Ansicht der Landesstatistiker geradezu „dramatisch“ verringert – um gleich 4,7 Prozent. Deutlich positiv bilanzierten nur Murau und Judenburg. An Größe und Gewicht der steirischen Babys gibt es aber nichts auszusetzen: Die jüngsten Damen wogen im Schnitt 3,24 Kilo, die jüngsten Herren 3,38 Kilo. Die schwersten Neugeborenen waren sieben Buben und zwei Mädchen mit fast 5,5 Kilo. Die Durchschnittsgröße lag bei 50 Zentimetern (Mädchen) und 50,7 Zentimetern (Buben). 131-mal durften sich Eltern über Zwillinge (34-mal davon Mädchen und Bub) freuen, einmal auch über Drillinge. 98 Prozent der Babys kamen in Krankenhäusern oder Sanatorien zur Welt, immerhin zwei Prozent anderswo. Ein Wert, der sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert hat.

(ANZEIGE)

3208

mobilkom
MURAU

NOKIA
CONNECTING PEOPLE

Man fährt wieder Bahn

Ihr ÖBB Ticket im A1 Handy.

mobilkom by A1 eröffnet Ihnen noch nie dagewesene Möglichkeiten. Sie bestellen Ihr ÖBB e-Ticket einfach per A1 Mobil-Text (SMS) oder Intelligent Messaging. Dem Schaffner zeigen Sie dann nur noch Ihr A1 Handy. Und bezahlt wird ganz bequem mit der nächsten mobilkom-Rechnung. Wie Sie eine SMS-Nachricht mit A1 versenden, erfahren Sie unter 0800 664 664. Informationen zum ÖBB e-Ticket erhalten Sie unter 0664 6840 622 oder per Internet www.A1plus.at/oebb.

Sie's Schaffner!

www.nokia.at

www.mobilkom.at

A1
Die erste Wahl
bei GSM.